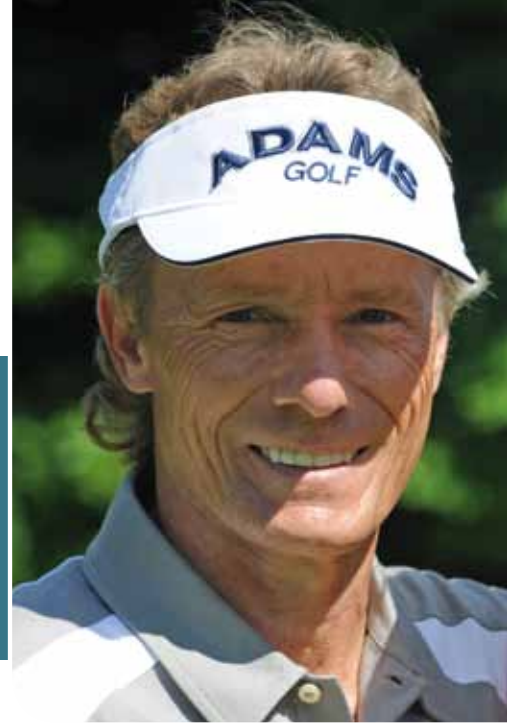


UNTERWEGS MIT...

Golflegende Bernhard Langer



Dürfen wir erfahren, wohin Ihre (nächste) Reise geht und welchen Zweck sie hat?

Zurzeit befinde ich mich auf einem Turnier in Des Moines und reise nächste Woche von Boca Raton zum Turnier Regions Tradition nach Birmingham, Alabama, um von dort am folgenden Sonntagabend wieder nach Boca Raton zurückzufliegen.

Macht Ihnen das Reisen noch Freude, oder trauern Sie um jeden Tag, den Sie nicht zu Hause verbringen können?

Das Reisen gehört zu meinem Beruf und hat mir viele schöne und unvergessliche Eindrücke von den Ländern beschert, in denen das jeweilige Turnier stattfand. Interkontinentale Flüge sind anstrengender und zeitaufwändiger. Gelegentlich werde ich dabei auch von meiner Frau oder meinen Kindern begleitet. Wenn ich alleine reise, empfinde ich die Trennung von der Familie als nachteilig.

Um welche Details der Reise (Flug, Hotel) haben Sie sich selbst gekümmert, und wer erledigt ggf. den Rest?

Je nach Reiseziel, vor allem in den USA, buche und reserviere ich meine Flüge und Hotels selbst. Bei Reisen außerhalb der USA übernimmt mein Büro in Deutschland die gesamte Organisation.

Packen Sie Ihren Koffer selbst, oder lassen Sie sich dabei gerne helfen?

Ich reise berufsbedingt seit meinem 17. Lebensjahr und packe meine Koffer immer selbst.

Sind Sie mehr der Typ, der für jeden Eventualfall gerüstet sein will und entsprechend viel mitnimmt, oder kommen Sie unterwegs mit wenig aus?

Ich komme im Allgemeinen mit wenig aus, orientiere mich an den geplanten Veranstaltungen während der Turnierwoche. Das Wetter vor Ort spielt eine wichtige Rolle und natürlich meine Golftasche mit den Schlägern.

Womit beschäftigen Sie sich während längerer Reisezeiten hauptsächlich?

Lesen, einen guten Film anschauen und schlafen.

Freuen Sie sich darüber, wenn Sie dank ihrer Prominenz unterwegs erkannt und angesprochen werden, oder ziehen Sie sich lieber zurück?

Als Person des öffentlichen Interesses freut man sich, erkannt zu werden. Wenn ich angesprochen werde, wechsle ich immer einige Worte mit dem Gegenüber. Es sind überwiegend angenehme kurze Kontakte.

Immer mehr Airlines bieten jetzt Telefon, Mail und Internet unterwegs an. Ist

das für Sie ein Gewinn, oder trauern Sie den Zeiten der Unerreichbarkeit nach?

Ich nutze die technischen Möglichkeiten, soweit es geht, um unterwegs Notwendiges zu erledigen. Ich versuche, die Zeit des Reisens effizient zu nutzen.

Woran messen Sie persönlich die Qualität eines Hotelzimmers?

Ich bevorzuge ruhige Nichtraucherzimmer und ein gutes Bett. Ein erholsamer Schlaf ist für mich sehr wichtig. Sauberkeit und ein gewisser Komfort wird auch erwartet.

Schaffen Sie es, in Ihre Geschäftsreisen auch private Interessen einzubauen, z.B. abends einmal ins Theater zu gehen oder an den geschäftlichen Teil noch ein paar Tage Urlaub anzuhängen?

Bei meinen Turnierreisen war ich früher einige Wochen unterwegs und froh, schnell wieder zurück zur Familie zu kommen. Während der Turnierwochen gibt es meist die eine oder andere gesellschaftliche Veranstaltung, die ich ab und zu besuche. Aber zu privaten Ausflügen reicht es nur sehr selten.

Wenn Sie am Ende der Reise nach Hause zurückkommen: Worauf freuen Sie sich am meisten?

Auf meine Familie, die gemeinsame Zeit mit Frau und Kindern.